

K. U. K. K R I E G S M I N I S T E R I U M  K R I E G S F Ü R S O R G E - A M T

WEIHNACHTEN IM FELDE

WEIHNACHTEN rückt heran, das Fest der Liebe und der Heimat. Ob arm, ob reich, jeder bereitet – sei es aus dem mühsam Ersparten, sei es aus dem Überfluss – für diejenigen, die seinem Herzen am nächsten stehen, ein Angebinde. Wem wird nicht das Auge feucht, wenn er an unsere Soldaten denkt, welche um diese Zeit, fern vom Hause, vielleicht in unwirtlicher Gegend, die edelste, aber schwerste der Pflichten erfüllen!

Das Kriegsfürsorge-Amt des k. u. k. Kriegs-Ministeriums hat beschlossen, diesen Braven eine anspruchlose Weihnachtsgabe zu senden und widmet diesem Zwecke

eine halbe Million Kronen.

So ansehnlich diese Summe ist, **sie reicht lange nicht aus**, um jedem im Felde stehenden Mann eine kleine Freude zu verschaffen. Dazu bedarf es der Mitwirkung ALLER: Jene, deren Sohn, deren Bruder, deren Gatte oder Verlobter fürs Vaterland kämpft, werden mit den wenigen wetteifern, welche keinen teuren Angehörigen im Kriege wissen.

DARUM BITTET DAS KRIEGSFÜRSORGE-AMT, WIEN, IX. BEZIRK, BERGGASSE NR. 16, IHM MIT DIESER BESTIMMUNG GROSSMÜTIG UND MÖGLICHST RASCH GELDSPENDEN ZU WIDMEN.

Dieses Amt wird Sorge tragen, dass die WEIHNACHTSGABEN unseren Truppen **abteilungsweise rechtzeitig** zukommen, als treuer Gruss aus der lieben Heimat, als Unterpfand innigsten Gedenkens, als Hoffnungszeichen frohen Wiedersehens!

WIEN, IM OKTOBER 1914.

K. U. K. KRIEGS-MINISTERIUM - KRIEGSFÜRSORGE-AMT
WIEN, IX. BEZIRK, BERGGASSE NR. 16

LÖBL FML. m. p.